Lagebericht zur Bilanz 31.3.2026

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der einzige Gesellschafter (100 %) der SMC Austria GmbH in 2100 Korneuburg, Girakstraße 2-8, ist das 1959 gegründete Unternehmen SMC Corporation in Tokio.
SMC ist weltweit führend in der industriellen Automation. Das umfassende Produktportfolio reicht von pneumatischen und elektrischen Automatisierungslösungen über Systeme zur Prozesssteuerung bis hin zu energieeffizienten Komponenten, Robotiklösungen und präzisen Temperiergeräten für anspruchsvolle industrielle Anwendungen.
SMC Österreich, mit Sitz in Korneuburg, betreut Österreich und über eigene Tochtergesellschaften die Slowakische Republik, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bulgarien und Serbien bzw. die Tschechische Republik und Polen.

1.2 Analyse des Geschäftsverlaufes

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich im Berichtsjahr weiterhin nicht erholt. Die Weltwirtschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Strukturwandel, in dem internationale Verflechtungen und offene Märkte an Selbstverständlichkeit verlieren. Das Wirtschaftsjahr war von erhöhter Unsicherheit und ausgeprägter Volatilität geprägt. Eine eingeschränkte Planbarkeit sowie operative Belastungen wirkten dämpfend auf die Geschäftsentwicklung. Insgesamt unterlagen Nachfrage, Lieferfähigkeit und operative Abläufe einem erhöhten Anpassungsdruck.

1.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1. Geschäftsergebnis, Ertragslage (inkl. Kennzahlen)

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2025/2026 einen Jahresüberschuss von TEUR 12.588 (Vorjahr: TEUR 3.421) erzielt.

1.3.2. Finanzlage (inkl. Kennzahlen)

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2025/2026 einen Cash-flow von TEUR 10.926 (Vorjahr: TEUR 9.279) erwirtschaftet. Zur Finanzierung der Investitionen wurden TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 597) verwendet, der Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR -10.770 (Vorjahr: TEUR -10.000), somit erhöhten sich die liquiden Mittel um TEUR 137 (Vorjahr: Reduzierung TEUR 1.319).

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar und ist mit TEUR 41.588 positiv (Vorjahr: TEUR 38.942).

Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt 2025/2026 75,16 % (Vorjahr: 76,01 %), die fiktive Schuldentilgungsdauer gem. URG ist mangels Vorliegens bilanziellen Fremdkapitals nicht ermittelbar.

1.3.3. Vermögenslage (inkl. Kennzahlen)

Das Sachanlagevermögen ist zu 56 % (Vorjahr: 54 %) abgeschrieben. Je höher dieser Anlagenabnutzungsgrad ist, desto früher werden Reinvestitionsmaßnahmen erfolgen müssen.
Die Lagerumschlagshäufigkeit der fertigen Erzeugnisse und Waren beträgt 3,2 (Vorjahr: 2,7).
Die durchschnittliche Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 24 Tage (Vorjahr: 19 Tage).

1.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Hauptziel von SMC ist es, im laufenden Kontakt mit dem Kunden den Status der Zufriedenheit zu erfassen und mögliche Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. In regelmäßigen Review-Meetings werden die Kundenzufriedenheit und die Verbesserungsmaßnahmen evaluiert.

Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte stehen bei den wirtschaftlichen Aktivitäten der SMC Austria GmbH in einem ausgewogenen Verhältnis. Die nachhaltige Ausrichtung des Konzerns zeigt sich in umweltfreundlichen und sicheren Produkten, die Kunden helfen, Energie zu sparen, Emissionen zu reduzieren und hohe Arbeitssicherheitsstandards einzuhalten (siehe „Forschung und Entwicklung“). Dasselbe gilt für umweltschonende Produktionsprozesse und eine sichere und diskriminierungsfreie Arbeitsumgebung. Darüber hinaus nutzt das Unternehmen ausschließlich „Naturstrom“, unterstützt durch eine eigene Photovoltaikanlage. Diese wurde im Jahr 2022 in Betrieb genommen. Zudem sind bereits 61 Elektrofahrzeuge im Einsatz.

Seit 2011 sind wir nach ISO 9001 zertifiziert und gewährleisten damit ein konsequent weiterentwickeltes Qualitätsmanagement, das den Anforderungen unserer teilweise weltweit tätigen Kunden entspricht.
Im Jahr 2023 erfolgte erstmals die Zertifizierung nach dem Umweltstandard ISO 14001. Parallel dazu überprüfen wir fortlaufend unsere Verpflichtungen im Rahmen von ESG (CSRD und EU-Taxonomie) und stellen deren Umsetzung sicher.

Die vielseitigen Kompetenzen und das persönliche Engagement aller Mitarbeitenden leisten einen maßgeblichen Beitrag zum Erfolg von SMC Austria. Unser Ziel ist es, jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter zu befähigen, das individuelle Leistungspotenzial bestmöglich zu entfalten. Unsere Führungskräfte tragen die Verantwortung, diese Zielsetzungen in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden zu fördern und zu unterstützen.

Dies stellt einen zentralen Erfolgsfaktor für das Unternehmen dar. Um qualifizierte Mitarbeitende langfristig zu binden und auch künftig als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, fördern wir die Gesundheit unserer Beschäftigten durch vielfältige Gesundheitsangebote und unterstützen aktiv die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

2. Risikobericht

2.1 Risikomanagement

Das Erkennen von Chancen und Risiken, die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und Verbesserungsmöglichkeiten sind entscheidende Faktoren für den langfristigen Erfolg und ein dynamisches Wachstum der SMC Austria GmbH.

2.2 Länderrisiko

Das Länderrisiko umfasst die Auswirkung der Wirtschaft und Politik auf die Marktentwicklung und Unternehmenssteuerung in den jeweiligen Ländern.

Die von SMC Austria belieferten Exportländer, i.W. Tschechische Republik, die Slowakei, Ungarn, Polen, Slowenien, Kroatien, Bulgarien und Serbien verzeichnen aus der Sicht des Managements keine erhöhten Risiken. Diese Länder tragen durch ihr Wirtschaftswachstum wesentlich zum positiven Gesamtergebnis der SMC Austria GmbH bei.

2.3 Kunden-Risiko

Das Kundenrisiko betrifft vornehmlich das Ausfallsrisiko aus Forderungen – d.h. dass ein Kunde vertraglich vereinbarte Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen kann.
Das laufende Prüfen der wirtschaftlichen Situation bei Kunden, das Festlegen von Kredit-Limits und die Mehrstufigkeit beim Forderungs-Controlling führt dazu, dass das Unternehmen äußerst geringe Forderungsausfälle zu verzeichnen hat.

2.4 Preis-Risiko

Die schwache Auftragslage unserer Maschinenbau-Kunden und die sinkende Wettbewerbsfähigkeit erhöhen den Druck, Kostenvorteile durch verbesserte Einkaufspreise zu erzielen.

2.5 Fluktuations-Risiko

Der unerwartete Ausfall von Mitarbeitern stellt in unserem Geschäft im Vertrieb und in der Technik ein Risiko dar. Die starke Kundenbindung im Direktvertrieb und das erforderliche technische Know-how bei Applikationen und Produkten sind in einem Vertriebsunternehmen Schlüsselfaktoren für den Erfolg. Bei SMC Austria GmbH wird Human Resources Management ein wesentlicher Stellenwert beigemessen - das Finden neuer Mitarbeiter und das Halten und Weiterentwickeln von bestehenden Mitarbeitern ist eine der wichtigsten Managementaufgaben bei SMC. Die erzielte Fluktuationsrate bewegt sich daher in den letzten 10 Jahren in einem äußerst gesunden Bereich zwischen 6% und 9%.

3. (Zweig)Niederlassungen

Es bestehen Zweigniederlassungen in der Ukraine (Kiew) und in der Republik Nordmazedonien (Skopje).

4. Berichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten

Es werden keine Finanzinstrumente verwendet.

5. Prognosebericht

Die ursprünglich erwartete wirtschaftliche Erholung im Euroraum wird durch die Eskalation des Nahostkonflikts deutlich gebremst, insbesondere infolge steigender Energiepreise. Die daraus resultierende Unsicherheit belastet Investitionen, Exportaussichten und die Nachfrage nach Industriegütern. Vor diesem volatilen Umfeld gewinnt eine widerstandsfähige, langfristig ausgerichtete Unternehmensstrategie zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und zur nachhaltigen Verbesserung der Kostenstruktur an Bedeutung.

6. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Grundlagenforschung und Entwicklung erfolgt im Headquarter in Japan. Durch den großen Einsatz von Personal und Finanzmitteln und die marktnahe Entwicklung für alle Regionen der Welt wird sich eine weiterhin äußerst positive Entwicklung neuer und verbesserter Produkte ergeben.
SMC Austria GmbH steuert dabei wichtige Markt- und Technik-Informationen bei, die in die Forschungs- und Entwicklungsarbeit in Japan einfließen.
SMC Austria GmbH hat sowohl die Entwicklungskompetenz als auch die Freigabe vom Headquarter, kundenspezifische Produkte und Lösungen zu entwickeln. Damit kann auch in der Zukunft – wie schon bisher - ein wesentlicher Beitrag zur Marktstellung und Ertragssituation geleistet werden.

Korneuburg, 16.05.2026

SMC Austria GmbH

Ing. Mag. Robert Angel
Geschäftsführer

SMC Austria GmbH
Girakstrasse 2-8, 2100 Korneuburg